so beschehen, denen darüber zubescheidt geuolgt,
das es derzeit, bei der am 12 Juni A° 1624 L.
Auf m Rathhauß ergangnen, erleiterung zu-
uerbleiben hab, und wann ain adelich- und er-
samer Rath volkhomenlichen ersetzt wirdet,
Alß dann soll inen weitere Auspierung
geben werden, die Bey maistern Piten von
der Statthmaistern Supplieren, abschrifft
erueldigen zulassen, so inen gewilligt,

Khnaben an lutherisch orten,

Es ist ain gedruckhter Regiments beuelch ein-
kommen, so abgelesen worden, das der gepeutet
das man khaine Khnaben, an lutherische orth,
thuen, und ob deren an orten wären, widerumb
abholen soll, wie auch quattemberlich dar-
über zuberichten, soll darauf berichtet werden,
das man umb dergleichen Khnaben khain
wissen trag, gestaltsam dann solliches jär-
lichen am heilligen drei Khinigen tag, der
gantzen Gmain, offentlichen publiciert,
und guete obacht darauf geben wirt,

Hannß Reichardt

Dem Hrn Hannsen Reichardt, soll der Herr
Burgermaisterambtsverwalter, auf
sein schreiben, wegen des zoll gefels, wie es
eingenomen wirt, antwurten, desentwegen
volgende Copey abgelesen, und außge-
fertigt worden,
Edler vester, Insonders freundtlich gliebt
Herr Reichardt, dem Herrn sein meine wil-
lige dienst zuuor.